

DER BLICK



Rundbrief der Katholischen Seelsorge für Hörgeschädigte und Taubblinde der Erzdiözese München und Freising

Ausgabe 49 April-September 2018

50 Tage – Ostern bis Pfingsten



Es beginnt mit der Katastrophe: **Karfreitag** – der Retter, der erhoffte Erlöser wird am Kreuz getötet. Die Apostel sind davongelaufen und verstecken sich. Alles ist aus. Da erzählen ein paar Frauen, Jüngerinnen: „Das Grab ist leer. Wir haben Jesus gesehen. Er ist auferstanden.“ „Weibergeschwätz“ – Auferstehung – was ist das? Werden denn Tote wieder lebendig?

Nach und nach beginnen die Jünger*innen zu begreifen. **Jesus lebt** – ganz neu. Sie begegnen ihm. Sie erkennen ihn beim Brotbrechen. Sie können ihn berühren und sind selbst berührt. 40 Tage lang brauchen sie, um wieder Mut zu bekommen. Dann entzieht Jesus sich ihren Blicken, der unmittelbaren Begegnung. Er fährt zum Himmel hinauf. Die Jünger*innen schauen ihm noch lange in den Himmel nach.

Bis sie merken, dass jetzt etwas ganz neues beginnt, vergehen noch mal 10 Tage. 50 Tage nach Ostern ist der „Start“ zu diesem neuen Aufbruch: **Pfingsten!** Wie großartig dieser Aufbruch ist, wird in wunderbaren Bildern beschrieben: Ein frischer Wind weht durch den Raum, die verschlossenen Türen gehen auf, eine Feuerflamme, die nichts anbrennt, lässt sich auf jeden von den Jünger*innen nieder. Voller Begeisterung stürmen sie hinaus und sagen der Welt die frohe Botschaft. Jesus lebt! Gott ist barmherzig! Das Leben ist stärker als der Tod! Diese Botschaft geht weiter und weiter und weiter... bis in unsere Zeit. Was an Pfingsten geschieht, nennen wir den „**Geburtstag der Kirche**“. Kirche – das sind nicht nur Gebäude oder eine Verwaltungseinheit an die wir Steuern zahlen. Kirche – das ist mehr. Kirche – das Wort kommt aus dem Griechischen und bedeutet „alle, die zum Herrn (Kyrios) gehören. Kirche – das sind wir! Du, Sie und ich, natürlich auch der Papst, die Bischöfe, Priester Kirche ist dort, wo wir uns von Gott begeistern lassen und dem „menschlichen Leben dienen – jedem - von Mutterleib an bis ins hohe Alter“ (Papst Franziskus) und Verantwortung für die Welt, für die Schöpfung übernehmen. Dazu braucht es auch Räume – Kirchen – wo wir uns gemeinsam zum Beten treffen und uns von Gott neu bestärken lassen. Kirche sein – das braucht Mut und Geduld.

Wir laden herzlich ein zur Feier von Tod und Auferstehung an Ostern und zu einem besonderen ökumenischen Pfingstgottesdienst.

Lassen wir uns von Gottes Geist begeistern!
Eure/Ihr

Peter Glaser

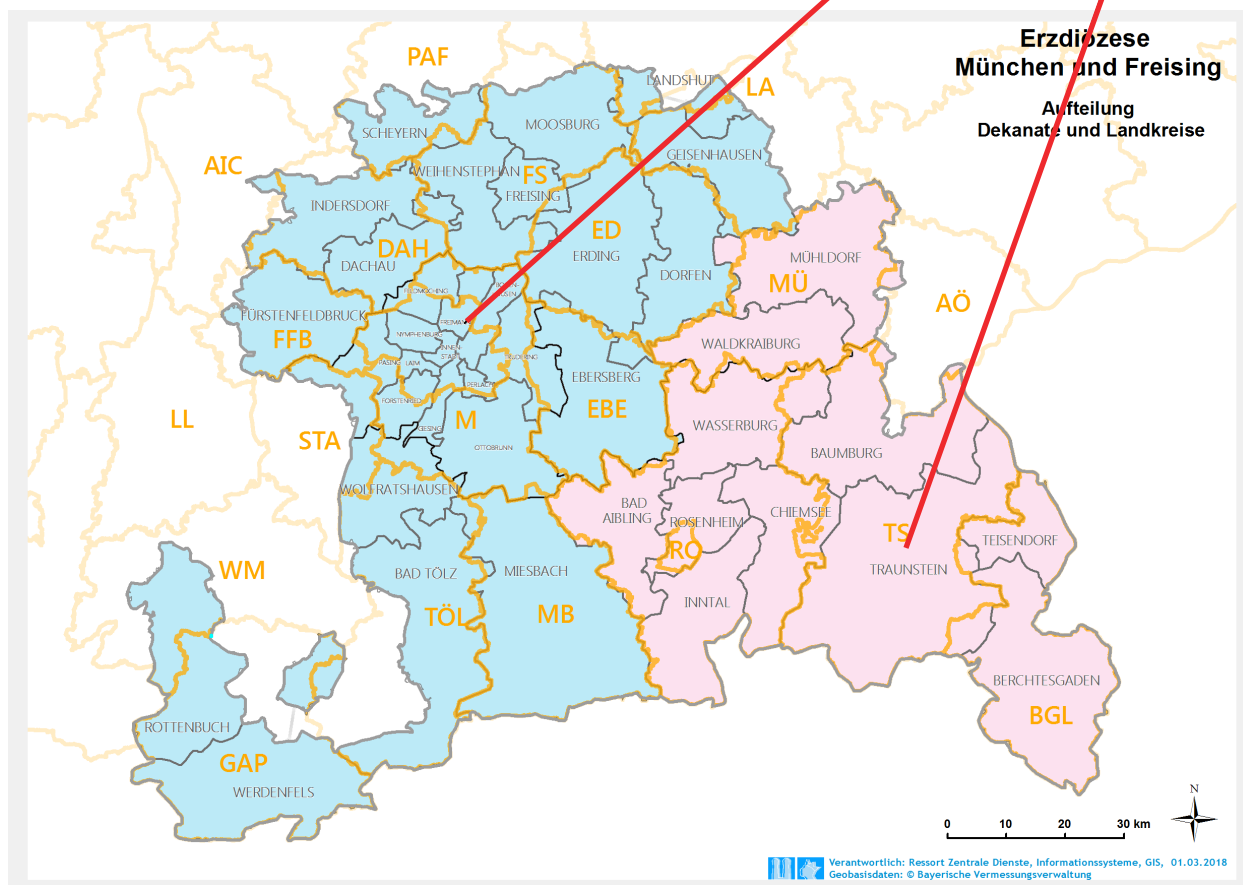
Lupl W

* in ein Wort, z. B. Jünger*innen bedeutet, dass Männer und Frauen gemeint sind.

Seelsorge - mach was?*



[* DGS für: Was macht eigentlich die Seelsorge?]
Wir werden immer wieder gefragt, was denn Seelsorger genau machen. Und wo wir das tun? In dieser und in der nächsten Ausgabe des Blick lesen Sie mehr darüber.



Seelsorge

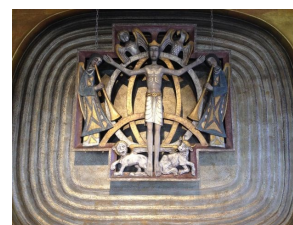
Angelika Sterr und Peter Glaser sind Seelsorger für gehörlose, schwerhörige und taubblinde Menschen. Wir sind gemeinsam für die gesamte Erzdiözese München und Freising eingesetzt. Immer wenn es um Glaube und Kirche geht, sind wir zuständig. Aufgrund der Größe gibt es eine Aufteilung. Die Zuständigkeit für den blauen Bereich hat Frau Sterr, für den rosa Bereich Herr Glaser. Frau Sterr arbeitet mit einer vollen Stelle (39 Stunden), Herr Glaser mit einer halben Stelle (19,5 Stunden).

Gemeinsam gestalten wir die Seelsorge in Absprache mit der Abteilungsleiterin, Frau Anne Kunstmann. Gemeinsam gestalten und feiern wir die großen kirchlichen Feste als Angebot für Menschen aus der ganzen Diözese, wie Weihnachten, Ostern und Pfingsten in der Kirche München St. Elisabeth in Gebärdensprache. Gemeinsam sind wir auch bei Veranstaltungen, die über das Bistum hinausgehen.

Wir vertreten uns gegenseig bei Krankheit und Urlaub.

Fortsetzung— nächste Seite und nächste Ausgabe!

Gottesdienst-Orte



Wer die Karte auf der linken Seite mit den Bildern oben zusammenbringt, erkennt die Orte, an denen wir mit und für gehörlose, schwerhörige und taubblinde Menschen Gottesdienst feiern:

Bad Tölz - Mühlfeldkirche, Freising - Pfarrheim St. Lantpert, München - St. Elisabeth, Erding - Heilig-Geist-Stift, Betreuungshof Rottmoos, Vaterstetten - Seniorenwohnpark, Altötting - Seniorenheim St. Klara, Rosenheim - Christkönig, Traunstein - Klinikkapelle, Bad Reichenhall - St. Ägidius

Büro Angelika Sterr

Dachauer Str. 5
80335 München

Die Adresse des Büros ändert sich voraussichtlich im Sommer 2018

Tel: 089/51265864
Mobil: 0160/8035341



Erreichbarkeit gemeinsam:

Fax: 089/2022321
Email: hoergeschaedigtenseelsorge@eomuc.de

Büro Peter Glaser

Bahnhofstr. 29
83278 Traunstein

Tel: 0861/20998959
Mobil: 0160/96937506

Diözesanbüro—Sekretariat Frau Gleixner
(bis September 2018)

Wir haben die Welt verändert – an einem Nachmittag!



Vortrag von Kilian Knörzer (Bild rechts). Er gab einen Überblick zu dem Schreiben von Papst Franziskus mit dem Namen „Laudato Si“. Nach einer kurzen Pause entführte Anja Merteneit (Bild links) von Misereor die Teilnehmer zu konkreten Projekten in den Bundesstaat Maharashtra im



im Westen Indiens. Dort arbeitet Misereor mit benachteiligten und armen Menschen in ländlichen Gebieten. Mit den Spenden aus Deutschland werden diese unterstützt.



In drei Workshops konnten sich die Menschen mit dem Thema Schöpfung und Indien beschäftigen. Bei einer Andacht wurden die Ergebnisse der Workshops vorgestellt und die Verbindung mit Gott dem Schöpfer in Gebärden vertieft. Mit einem indischen Essen wurde der Tag in gemütlicher Runde beschlossen. Im Rückblick wurde oft gesagt:
Das war ein sehr guter Tag. So was müsste man öfter machen!

Taub und katholisch – Das Logo - *bedeutet was? (*DGS)

„Was ist typisch katholisch?“. „Das Kreuzzeichen“. Beim Betreten der Kirche, tauchen Katholik*innen den Finger ins Weihwasserbecken und bekreuzigen sich. Es erinnert an die Taufe. Auch den Gottesdienst beginnen wir mit dem Kreuzzeichen und verbinden uns mit dem dreieinigen Gott, dem Vater, dem Sohn und dem Heiligen Geist. Ebenso beim Segen bekreuzigen wir uns. Im Logo ist also ganz dynamisch zu sehen, wie man sich bekreuzigt – von der Stirn zur Brust – von links nach rechts. Ganz einfach! Das haben einige sicherlich sofort entdeckt. „Taub und katholisch“ bedeutet, dass wir uns vernetzen wollen mit anderen tauben Katholik*innen in Deutschland und weltweit. Wir wollen ein Netzwerk mit Interessierten aufbauen und uns auch ökumenisch verbinden. Auf der Internetseite www.taub-und-katholisch.de gibt es einiges zum finden. Zum Beispiel verschiedene Varianten des Vaterunser-Gebetes. Die Gebärden sind unterschiedlich. Bislang gibt es keine einheitliche Form in Deutschland, das Vaterunser zu gebärden. Es gibt ein Lexikon mit Gebärden aus dem katholischen Bereich, die Bibelübersetzungen in DGS für den Sonntag und Filme sowie Bilder von aktuellen Ereignissen und Veranstaltungen in ganz Deutschland.



Veranstaltungen

Bibeltreff Mittwoch 18. April 2018



„Sehen – Erfahrungen – Wissen – Diskussion“
mit Kilian Knörzer und Angelika Sterr
18.00 Uhr bis ca. 19.30 Uhr
Einlass ab 17.30 Uhr
in der Dachauer Str. 5, Nähe Hauptbahnhof

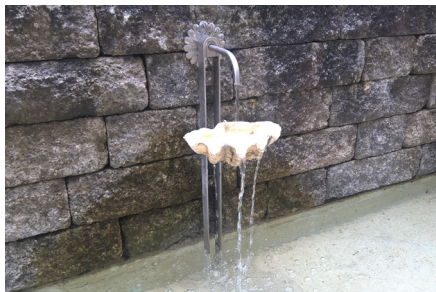
Besinnungstag in St. Ottilien zur Jahreslosung 2018



Mit einem Stationen-Weg auf der Suche nach Wasser.
Thema: Gott spricht: „Wer durstig ist, bekommt umsonst zu trinken. Ich gebe ihm Wasser aus der Quelle des Lebens.“ Offenbarung 21,6
Gestaltet von Gemeindeferent Peter Glaser, Pfarrerin Marianne Werr, Pastoralreferent Michael Geisberger und Team.
Wann: **Sonntag 10.06.2018 in St. Ottilien**
Beginn vor Ort um 9:30 Uhr
06:44 Uhr Abfahrt Traunstein (Gl. 3)
08:53 Uhr Abfahrt München Hbf Gl.27-36
Die Kosten trägt jeder selbst.

Anmeldung bis spätestens 27. Mai

Berggottesdienst am 29. Juli 2018 am Schliersberg – Friedenskapelle



Herzliche Einladung zum Berggottesdienst. Dieses Jahr geht es noch mal auf dem Schliersberg mit einem herrlichen Blick über den Schliersee. Dieses Mal brauchen wir Schirme nur für den Schatten!
Abfahrt München Hbf 09:24 Uhr mit der BOB (Ri. Bayrischzell) nach Schliersee. Von dort kann man zu Fuß – ca. 1,15 Std. auf einem guten, aber steilen Weg hinauf zur **Schliersbergalm** oder mit der Seilbahn. (Berg-und Talfahrt 8 Euro - ermäßigt 7 Euro).
Wir feiern zuerst gegen 12.00 Uhr Gottesdienst und kehren danach in der Schliersbergalm ein.
Für Kinder gibt es einen tollen Spielplatz und eine Sommerrodelbahn.

Anmeldung für alle Veranstaltungen: hoergeschaedigtenseelsorge@eomuc.de oder Fax 089/2022321

Ich(Name)(Fax/Handy/Mail) fahre mit zum

- Besinnungstag nach St. Ottilien:** am 10.Juni 2018
 - Mit Mittagessen um 12:30 Uhr
 - Mit Kaffee und Kuchen um 15:00 Uhr (Anmeldeschluss 27. Mai 2018)
- Atemwochenende:** 29.Juni - 1. Juli 2018 (Anmeldeschluss 16. April 2018)
- Berggottesdienst:** am 29.Juli 2018 zum Schliersberg

Atem-Wochenende in der Oase Steinerskirchen: 29.6. bis 1.7.2018

Thema „Verbunden im Atemraum“

Gemeinsam mit der Blinden- und Sehbehindertenseelsorge. Leitung. Sr. Mareile Hartl und Angelika Sterr. Der Atem begleitet uns ein Leben lang. Der Atem ist ein Weg zu sich selbst. Im Einatmen erfahren wir das Leben als Geschenk. Wir atmen aus und können loslassen. In der Atempause erfahren wir Ruhe und Erholung. Im Atem sind wir mit der ganzen Schöpfung verbunden.

Kosten: 110 Euro EZ, 89 Euro DZ mit Vollpension.

Zimmerreservierung: info@oase-steinerskirchen.de.

Bezahlbar vor Ort.+ Materialbeitrag 20 Euro (Ermäßigung anfragen)

Bitte bis 16.4. anmelden! – Begrenzte Plätze!

Nächste Atemzeit in der Unsöldstr. 13 am 27.4.18 von 15.00 bis 18.30 Uhr



Info-Blick

Spende:

Beim Weltgebetstag am 1. März wurden 150 Euro für Frauen- Projekte in Surinam gespendet.

Bild: Das Vorbereitungsteam und Koch Robert Marin



„Kommunion empfangen zu Hause“

Für manche, die nicht mehr gut gehen können, ist es schwer zum Gottesdienst zu kommen. Sie schauen im Fernsehen Gottesdienste mit Untertitel. Aber vermissen die Hl. Kommunion. Wir kommen gerne zu ihnen nach Hause. Wir können gemeinsam beten und die Hl. Kommunion empfangen. Wenn Sie das wünschen, bitte ein Fax schicken mit ihrer Adresse: 089/20 22 321



Wir beten für unsere Verstorbenen

Erinnerungen, die unser Herz berühren, gehen niemals verloren



Ruth Steiger
geb. 19.10.1928
gest. 10.11.2017



Wolfgang Kopp
geb. 27.12.1936
gest. 10.02.2018



Gudrun Telser
geb. 01.12.1948
gest. 19.02.2018

Wir begleiten Sie gerne in der Trauer und übernehmen die Trauerfeier und Bestattung!

Bitte im Bestattungsinstitut Bescheid geben!

Fax: 089/20 22 321 oder E-Mail: hoergeschaedigtenseelsorge@eomuc.de

Kalender Dez. 2017 - April 2018

Gottesdiensttermine der Katholischen Seelsorge für Gehörlose, hörgeschädigte und taubblinde Menschen der Erzdiözese München und Freising



Gottesdienste - Änderungen möglich – Bitte im Video-Text nachschauen!

T = Induktionsanlage



März 2018

- Do, 29.03. 10:30 Uhr Gründonnerstag Ökumenischer Gottesdienst im [Seniorenwohnpark Vaterstetten](#)
- Fr, 30.03. 11:00 Uhr Kreuzwegandacht am Karfreitag in St. Elisabeth **T**, [München](#), anschließend Fastensuppenessen
- Sa, 31.03. 19:00 Uhr **Osternachtfeier** in St. Elisabeth **T**, [München](#), mit Osterfeuer, anschließend Brot und Wein im Pfarrsaal

April 2018

- So, 08.04. 14:00 Uhr **Hi. Messe** in St. Elisabeth **T**, [München](#)
- So, 15.04. 10:30 Uhr Inklusiver Gottesdienst in St. Helena, [München](#)
- So, 15.04. 14:00 Uhr Wortgottesfeier im Pfarrheim von st. Lantpert, [Freising](#)

Mai 2018

- So, 20.05. 14:00 Uhr Pfingstsonntag Ökumenischer Festgottesdienst zu Pfingsten in der Passionskirche, [München](#)
- Do, 31.05. 09:00 Uhr Fronleichnamsgottesdienst (**Hi. Messe**) am Marienplatz in [München](#) bei schlechtem Wetter im Dom!

Juni 2018

- Mi, 06.06. 13:30 Uhr Wortgottesdienst im St. Klara-Heim, [Altötting](#)
- So, 10.06. Ökumen. Besinnungstag zur Jahreslosung 2018 in [St. Ottilien](#), siehe separate Ausschreibung
- Sa, 16.06. 13:00 Uhr Wortgottesdienst in der Krankenhauskapelle, [Traunstein](#)
- So, 24.06. 10:00 Uhr Inklusiver Gottesdienst in Maria Himmelfahrt mit GSD, [Dachau](#)
- Do, 28.06. 10:30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst, Seniorenwohnpark, [Vaterstetten](#)

Juli 2018

- So, 08.07. 14:00 Uhr **Hi. Messe** in St. Elisabeth **T**, [München](#)
- So, 29.07. 12:00 Uhr **Ökumen. Berggottesdienst** in der Friedenskapelle am Schlierberg, siehe separate Ausschreibung

September 2018

- Mi, 05.09. 13:30 Uhr Wortgottesdienst im St. Klara-Heim, [Altötting](#)
- Sa, 08.09. 13:30 Uhr Wortgottesdienst in der Ägidienkirche, [Bad Reichenhall](#)
- So, 09.09. 14:00 Uhr **Hi. Messe** in St. Elisabeth **T**, [München](#)
- Sa, 22.09. 13:00 Uhr Wortgottesdienst in der Krankenhauskapelle, [Traunstein](#)

Vorschau

Oktober 2018

- So, 07.10. 10:30 Uhr voraussichtlich **Hi. Messe** in Christkönig, [Rosenheim](#)
- So, 14.10. 14:00 Uhr **Hi. Messe** in St. Elisabeth **T**, [München](#)

- » Hl. Messen sind **rot** gedruckt, besondere Gottesdienste **fett**
- » Zu den Wortgottesfeiern in St. Elisabeth im Pfarrsaal sind besonders die Familien eingeladen. Nach den 14:00 Uhr-Gottesdiensten in St. Elisabeth gibt es im Pfarrsaal Kaffee und Kuchen.
- » Bei den gemeinsamen Gottesdiensten gibt es danach immer Brotzeit oder Kirchencafé

So finden Sie den Weg zu den Kirchen:

- » **St. Elisabeth München:** Breisacher Str. 9a, 5 Min. Fußweg vom Ostbahnhof-Hauptausgang
- » **Krankenhauskapelle im Klinikum Traunstein** (Nähe Bahnhof) Cuno-Niggel-Str. 3
- » **St. Lantpert, Pfarrsaal, Freising:** Kepserstr.26, Bus 622 ab Bahnhof bis Haltestelle Finkenstr.
- » **St. Ägidius, Bad Reichenhall:** Poststr. 18 (in der Fußgängerzone) vom Hbf, Bahnhofstraße Richtung Innenstadt oder vom Bhf Bad-Reichenhall-Kirchberg Richtung Marktplatz in die Poststraße
- » **Seniorenwohnpark in Vaterstetten:** Fasanenstr. 24: S4 Richtung Ebersberg, 25 Min. Fahrtzeit, in Vaterstetten aussteigen, von der Bahnhofstr. links in den Wachtelweg abbiegen, dann rechts in die Fasanenstraße
- » **St. Helena,** Fromundstr.2, 81547 München: U1 bis Wettersteinplatz, 95 m zu Fuß, Bus bis Spixstr. 412 m, Tram Wettersteinplatz 122 m
- » **Passionskirche München-Sendling:** Bus bis Obersendling 84 m zu Fuß, U bis Obersendling 84 m, S-Bahn bis Siemenswerke 562 m
- » **St.-Klara-Seniorenheim, Altötting:** Herzog-Arnulf-Str.10, ab Bhf. Altötting :Bus 141 Richtung Burghausen, hält direkt vor Seniorenheim oder Fußweg vom Bahnhof ca. 1 km

Regelmäßig Termine und Veranstaltungen:



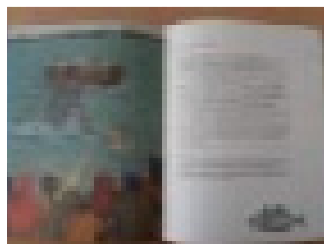
Meditationsgruppe „Oase“ - immer montags 17:55 bis 18:55 Uhr (nicht in den Schulferien)

Beten mit Leib und Seele - Dasein ohne Denken

Leitung: Sabine Breitenberger

Warum meditieren?

„Weil ich durch zu viele Gedanken oft den Halt und Boden verliere, tut mir die regelmäßige Meditation einfach gut, um Ruhe und Stabilität zu finden.“ (S.B.)



Bibelkreis - jeden 3. Freitag im Monat um 18:00 Uhr

Thema: Biblische Worte und Texte als konkrete Lebensbegleitung für den Alltag heute entdecken.

Leitung: Georg Huber. Vor allem für Schwerhörige



Bibeltexte für den Sonntag in Gebärdensprache im Internet:

Kilian Knörzer, staatl. geprüfter tauber Gebärdendolmetscher gebärdet.

www.erzbistum-muenchen.de/bibel-in-dgs

www.taub-und-katholisch.de

Wir danken der Stenau-Stiftung für eine großzügige Spende

Der nächste „Blick“ erscheint im Oktober 2018

Aktuelle Infos auch www.erzbistum-muenchen.de/hoergeschaedigte

Herausgeber „Der Blick“ : FB 4.3.4.2 Seelsorge für Gehörlose, Schwerhörige und Taubblinde.

Satz und Druck: BBW-München, Fotos: R. Kiderle, A. Sterr, P. Glaser, A. Göppert, M. Geisberger

Seelsorge: Gemeindeferentin Angelika Sterr: Tel: 089/51 26 58 64, Mobil: 0160 80 35 341, E-Mail: ASterr@eomuc.de

Gemeindeferent Peter Glaser: Bahnhofstr. 29, 83278 Traunstein, Tel:0861/20 99 89 59, Fax: 089/202 23 21 Mobil: 0160-96 93 75 06, E-Mail: PGlaser@eomuc.de

Büro: Dachauer Str. 5, 80335 München Tel: 089/202 23 05 (Elisabeth Gleixner),

Fax 089/202 23 21 Email: hoergeschaedigtenseelsorge@eomuc.de

Die Bürozeiten: Mo/Mi: 17.00 – 19.00 Uhr (Frau Gleixner) oder nach Vereinbarung.